

MEDIENMITTEILUNG**Dürre: 6,5 Millionen Kinder am Horn von Afrika von Hunger bedroht**

Zürich, 27. Januar 2017 – **Bis zu 6,5 Millionen Kinder könnten aufgrund wiederkehrender Dürren am Horn von Afrika verhungern, warnt Save the Children vor dem Treffen der Afrikanischen Union. Eine halbe Million Kinder in der Region leidet bereits jetzt an schwerer akuter Mangelernährung.**

In Somalia, Äthiopien und Kenia blieben während mehrerer Jahre in Folge die so wichtigen Regenfälle entweder aus oder traten nur unregelmässig auf. Dies führte zu einer schweren Wasserknappheit und einem grossen Viehsterben in den drei Ländern, so dass bis zu 15 Millionen Menschen dringend auf Hilfe angewiesen sind.

«Die nächste Regenzeit wird der Region erneut eine unterdurchschnittliche Menge an Niederschlägen bringen und die schon verzweifelte Situation von Kindern und ihren Familien in Somalia, Äthiopien und Kenia zusätzlich verschlimmern – Millionen von Menschen könnten von Hunger bedroht sein oder verhungern», so Ömer Güven, Geschäftsführer von Save the Children Schweiz vor dem Treffen der Afrikanischen Union in Addis Abeba.

«Nun, da sich Geber, politische Führer und der Generalsekretär der Vereinten Nationen auf das Treffen vorbereiten, fordern wir sie dazu auf, an die Not dieser Kinder und ihrer Familien zu denken. Sie müssen ihre Bemühungen, Hilfsmassnahmen zu dieser Katastrophe zu unterstützen, verstärken. Die Leben von Millionen Menschen stehen auf dem Spiel. Wir dürfen nicht die gleichen Fehler machen, die schon in der letzten Hungersnot in Somalia zum Tod von 130 000 Kindern unter fünf Jahren führten.»

Beinahe die Hälfte der Bevölkerung Somalias (fünf Millionen Menschen) ist mit einer schweren Nahrungs- und Wasserknappheit konfrontiert, Somalia steht am Rande einer Hungersnot. Die Anzahl der Menschen mit Unterernährung hat bereits kritische Ausmasse erreicht und wird sich in den nächsten Wochen vermutlich noch vergrössern.

Tausende Familien sind auf der Suche nach Nahrung und Wasser. Viele von ihnen hoffen, Hilfe in Äthiopien zu finden. Mehr als drei Viertel aller Kinder, die nach der Ankunft im Dollo Ado Lager in Äthiopien ankommen und untersucht werden, zeigen Anzeichen von Unterernährung.

Auch Äthiopien leidet unter der Dürre. Viele Kinder sind gezwungen, die Schule abzubrechen, was ihr Risiko steigert, frühverheiratet oder zur Migration gezwungen zu werden. Während die Äthiopische Regierung immer noch daran arbeitet, die Auswirkungen der letztjährigen Dürre zu mildern, beantragt das Land 948 Millionen US-Dollar, um 5,6 Millionen Menschen in Not zu helfen; 47 Millionen US-Dollar wurden bereits gesprochen.

In Kenia sind mehr als 1,25 Millionen Menschen dringend auf Nahrung angewiesen – wobei sich diese Zahl in den nächsten Monaten noch deutlich erhöhen dürfte.

Save the Children versucht, den Auswirkungen der Dürre in Somalia, Äthiopien und Kenia entgegenzuwirken. Wir unterstützen Flüchtlinge, die von Somalia im Dollo Ado Flüchtlingslager in Äthiopien eintreffen. Wir stellen Bargeldunterstützung, Nahrungsmittelgutscheine und mobile Gesundheitskliniken zur Verfügung und sorgen mit Tankwagen voller Wasser für Betroffene. Zudem bieten wir Kindern und ihren Familien Nahrungs-, Bildungs- und Kinderschutzleistungen.



Save the Children

Hinweise an die Redaktionen:

- Die Berechnungen basieren auf der Anzahl Menschen, die in jedem Land durch Hunger und Unterernährung gefährdet sind. Kinder machen
 - In Äthiopien 57 Prozent der Bevölkerung
 - In Somalia 55 Prozent der Bevölkerung
 - In Kenia 49 Prozent der Bevölkerung aus
- Gemäss den Vereinten Nationen und dem Netzwerk zur Frühwarnung von Hungersnöten (Fews Net) sind bis zu 260 000 Menschen in der Hungersnot von 2010 bis 2012 in Somalia gestorben, die Hälfte davon waren Kinder unter fünf Jahren.

Kontakt

Für weiterführende Informationen und Interviews mit dem Save the Children Länderdirektor in Äthiopien:

Judith Schuler, Direktorin Marketing & Kommunikation, Direkt +41 44 267 74 78
Mobil +41 79 386 41 47, judith.schuler@savethechildren.ch

Save the Children

Save the Children ist die grösste unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt und setzt sich seit 1919 gezielt für die Rechte der Kinder ein. In der Schweiz und auf der ganzen Welt sorgen wir dafür, dass Kinder gesund aufwachsen, zur Schule gehen können und geschützt sind. Wir tun alles in unserer Macht Stehende, um ihr Leben und ihre Zukunft positiv zu beeinflussen – auch im Not- und Katastrophenfall. Save the Children ist politisch, ideologisch, wirtschaftlich und konfessionell unabhängig. Save the Children hat Beraterstatus beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen (ECOSOC). Save the Children ist seit 2006 in der Schweiz aktiv und ist Zewo-zertifiziert.